

MARIAZELLER PFARRBLATT

Advent / Weihnachten 2015



Hl. Jahr

8. 12. 2015 -

20. 11. 2016

In Jesus von Nazareth ist
die Barmherzigkeit des
Vaters lebendig und
sichtbar geworden und hat
ihren Höhepunkt
gefunden.

(Papst Franziskus)

"JAHR DER BARMHERZIGKEIT"



WORT DES PFARRERS

Liebe Pfarrbevölkerung!

Papst Franziskus schreitet unbeirrbar voran unsere Kirche zu erneuern und an die Quellen des Evangeliums zurückzuführen. Ein starker Akzent in seinen vielfältigen Bemühungen um eine lebendige, liebende, freundliche und arme Kirche ist das "Heilige Jahr", das er mit Beginn am Marienfeiertag, 8.12. ausgerufen hat. Er hat dieser besonderen Zeit den Namen "Jahr der Barmherzigkeit" gegeben und möchte uns damit auf eine Kernbotschaft unseres Glaubens hinweisen: Gottes Barmherzigkeit. Und weil Gott an uns Menschen barmherzig handelt, sind auch wir aufgerufen barmherzig zu sein. Möglichkeiten dazu gibt es viele, gerade auch in einer Zeit, in der so viele Menschen schutzsuchend und arm zu uns kommen. Papst Franziskus gibt uns dazu folgende wörtlich zitierte Vorgabe: "Die Kirche hat den Auftrag, die Barmherzigkeit Gottes, das pulsierende Herz des Evangeliums, zu verkünden. Durch sie soll die Barmherzigkeit das Herz und den Verstand der Menschen erreichen."

In Mariazell wird als sichtbares Zeichen von unserem Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl am 12. Dezember um 17.00 Uhr in der Basilika die Heilige Pforte eröffnet. Zur Mitfeier sind alle herzlich eingeladen. Aber noch viel mehr dazu, in den kommenden Wochen und Monaten

selber barmherzig zu leben, Gottes Liebe in der Welt merkbar werden lassen, ja selber Werke der Barmherzigkeit zu vollbringen – innerhalb und außerhalb der Pfarre und der Kirche, organisiert oder spontan, bemerkt oder im Verborgenen. Wir sollten Papst Franziskus in seiner Erneuerung der Kirche, in seinem Bemühen um Frieden und Barmherzigkeit in Welt nicht alleine lassen. der Entschiedenheit dürfen wir Mitarbeiter am großen Werk Gottes in der Welt werden. Der Advent als Vorbereitungszeit auf Weihnachten fordert uns dazu auf und kann dazu genutzt werden.

Die vielen besinnlichen und schönen Gottesdienste, Konzerte, Veranstaltungen und Feiern sollten uns nicht so sehr in Beschlag nehmen, dass für das Eigentliche keine Zeit mehr bleibt. Advent ist Zeit der Erneuerung und der Hoffnung! Advent sollte gegenüber Gott eine Zeit der "offenen Augen und der aufgeschreckten Ohren" sein.

Besonderes Augenmerk liegt in diesen Tagen auf dem Beginn der Firmvorbereitung, die wiederum sehr engagiert von der Pfarrjugend wird, begleitet auf den Jugendlichen, Ministranten und den Jungscharkindern, die sich in ihren Gruppen jede Woche im Pfarrhof treffen und auf der Sternsingeraktion, der größten Solidaritäts- und Hilfsaktion des Jahres. Dankbar bin ich als Pfarrer auch für viele Menschen des Pfarrverbandes Mariazell-Gußwerk, die sich seit einiger Zeit aktiv für die Flüchtlinge einsetzten, hier im Mariazellerland aber auch im Dienst des Rote Kreuzes oder als freiwillige Helfer weit darüber hinaus! Das ist "praktiziertes" christliches Leben! P.Michael

Ankündigung des Heiligen Jahres

"Liebe Brüder und Schwestern, ich habe oft darüber nachgedacht, wie die Kirche ihre Sendung, Zeugin der Barmherzigkeit zu sein, deutlicher machen könnte. Es ist ein Weg, der mit einer geistlichen Umkehr beginnt; und diesen Weg müssen wir gehen. Darum habe ich entschieden, ein außerordentliches Jubiläum auszurufen, in dessen Zentrum die Barmherzigkeit Gottes steht. Es wird ein Heiliges Jahr der Barmherzigkeit sein. Wir wollen es im Licht des Herrenwortes leben: 'Seid barmherzig wie der himmlische Vater!' (vgl. Lk 6,36)."

Papst Franziskus

Weltweites "Jubiläum der Barmherzigkeit"

8. Dezember 2015 – 20. November 2016

Warum hat der Papst ein eigenes "Jahr der Barmherzigkeit" ausgerufen?

Franziskus ist überzeugt, dass die Menschen unserer Zeit ganz besonders Barmherzigkeit brauchen, auch wenn das alte Wort "Barmherzigkeit" schwer verständlich geworden ist. Barmherzigkeit meint jene Liebe, wie man sie eigentlich nicht verdient und gar nicht verdienen kann. Eine Liebe, die nicht auf Gegenleistung und Nutzen aus ist, sondern aus der Mitte eines großzügigen Herzens kommt. Genau so, sagt der Papst, liebt Gott jeden Menschen - und so sollen auch wir lernen, miteinander umzugehen. "Barmherzig wie der Vater" ist deshalb das Motto für dieses "Außerordentliche Heilige Jahr".

Was sind "Heilige Jahre"?

Schon im Alten Testament gab es das Ideal des "Jobeljahres" (Levitikus 25,10.12). Jedes 50. Jahr sollte einen allgemeinen Schuldenerlass und die Befreiung



aus der Schuldsklaverei bringen. Die Verschuldeten konnten aufatmen und neu beginnen. Daran knüpfte die Kirche des Mittelalters an und gewährte seit 1300 in "Heiligen Jahren" oder "Jubiläumsjahren" bestimmte Erleichterungen der kirchlichen Bußpraxis. Sie waren als Jahre der Versöhnung und Glaubenserneuerung gedacht und sollten ursprünglich nur alle 100 Jahre "ausgerufen" werden, aber aufgrund der enormen Nachfrage reduzierten die Päpste den Zeitabstand auf zunächst 50, dann 33 und seit 1470 auf 25 Jahre. Das letzte reguläre Heilige Jahr war 2000.

Warum jetzt ein "Außerordentliches Heiliges Jahr"?

Papst Franziskus knüpft an das Jubiläum "50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil" an. In diesem Konzil sieht er ein besonderes Werk des Heiligen Geistes. Gott lehrte seine Kirche damals Barmherzigkeit. Sie sollte – so Konzilspapst Johannes XXIII. – künftig "lieber das Heilmittel der Barmherzigkeit anwenden als die Waffe der Strenge erheben". Und das sei auch in unseren Tagen wieder nötig, meint Franziskus: Keine Sünde ist so groß, dass Gott sie nicht vergeben kann. Darum werden alle Menschen eingeladen, die grenzenlose Liebe Gottes zu betrachten und das Sakrament der Versöhnung (Beichte) zu empfangen. In der Steiermark wird es eigene "Orte der Barmherzigkeit" geben mit guten geistlichen Angeboten.

Was bedeutet das für den Alltag?

Angeregt von der Liebe Gottes sollen auch wir miteinander gut umgehen. Aufrichtig, klar, um Gerechtigkeit bemüht, aber im Letzten immer barmherzig! Gerechtigkeit ist wichtig und unverzichtbar, aber sie hat nicht das letzte Wort. Das hat die Barmherzigkeit. Weil Gott in seinem Wesen Barmherzigkeit ist. So hat Jesus es uns vorgelebt. Und wir sind eingeladen, ihm nachfolgen.

Karl Veitschegger, Pastoralamtsleiter der Diözese Graz-Seckau

Öffnung der Hl. Pforte in Mariazell

durch Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl Samstag, 12. Dezember 2015, 17.00 Uhr, Basilika

Erklärung des offiziellen Mottos und Logos zum Hl. Jahr



Logo und Motto fassen auf geglückte Weise zusammen, worum es bei diesem Jubiläum geht. Das aus dem Lukasevangelium stammende Wort *Barmherzig wie der Vater* (6,36) lädt ein, diese Barmherzigkeit nach dem Vorbild des Vaters zu leben. Dieser ruft dazu auf, nicht zu urteilen oder gar zu verdammen, sondern zu vergeben und in geradezu maßloser Weise Liebe und Verzeihung zu schenken (vgl. Lk 6,37-38). Das Logo – ein Werk des Jesuiten P.Marko I. Rupnik – präsentiert sich als eine kleine *Summa Theologiae* zum Thema der Barmherzigkeit. Es zeigt in der Tat den Sohn, der sich den verlorenen Menschen auf die Schultern lädt. Hier wird ein Bild aufgegriffen, das schon die frühe Kirche sehr geschätzt hat, weil es die Liebe Christi zeigt, der das Geheimnis seiner Menschwerdung im Werk der Erlösung zur Vollendung führt. Das Bild ist so gestaltet, dass deutlich wird, wie der gute Hirte in direkten Kontakt mit dem Fleisch des

Menschen kommt. Er tut dies mit einer Liebe, die in der Lage ist Leben zu verändern. Ein Detail des Bildes darf uns nicht entgehen: Der gute Hirte trägt die Menschheit mit außerordentlicher Barmherzigkeit auf den Schultern und seine Augen verbinden sich mit denen des Menschen. Christus sieht mit dem Auge Adams, und dieser mit dem Auge Christi. Jeder Mensch entdeckt also in Christus, dem neuen Adam, die eigene Menschlichkeit und, indem er in Christi Blick die Liebe des Vaters wahrnimmt, die Zukunft, die ihn erwartet.

Die Szene ist von einer sogenannten *Mandorla*, einer mandelförmigen Figur, eingefasst. Diese in der antiken und mittelalterlichen Ikonographie beliebte Form deutet die gleichzeitige Präsenz der göttlichen und der menschlichen Natur in Christus an. Die drei konzentrischen Ovale mit ihrem progressiven, nach außen immer heller werdenden Farbverlauf symbolisieren die Bewegung Christi, der den Menschen aus der Nacht der Sünde und des Todes zum Licht bringt. Auf der anderen Seite steht die tiefdunkle Farbe im Zentrum auch für die Undurchdringlichkeit der Liebe des Vaters, der alles verzeiht.

© Copyright Päpstlicher Rat zur Förderung der Neuevangelisierung (Vatikan)

ANSTATT-AKTION

Die Selbstbesteuerungsgruppe der Pfarre Mariazell empfiehlt die Anstatt-Aktion "Weihnachten 2015" des Entwicklungshilfeclubs. Dafür werden seit Jahren besondere Geschenk-Billetts angeboten. Zu kaufen gibt es die Weihnachtskarten wieder im Eine-Welt-Laden und im Schuhhaus Ganster.

Gebet

von Papst Franziskus

zum Jahr der Barmherzigkeit



Herr Jesus Christus, du hast uns gelehrt, barmherzig zu sein wie der himmlische Vater, und uns gesagt, wer dich sieht, sieht ihn. Zeig uns dein Angesicht, und wir werden Heil finden.

Dein liebender Blick befreite Zachäus und Matthäus aus der Sklaverei des Geldes;
erlöste die Ehebrecherin und Maria Magdalena davon,
das Glück nur in einem Geschöpf zu suchen;
ließ Petrus nach seinem Verrat weinen und sicherte dem reumütigen Schächer das Paradies zu.
Lass uns dein Wort an die Samariterin so hören, als sei es an uns persönlich gerichtet:
"Wenn du wüsstest, worin die Gabe Gottes besteht!"

Du bist das sichtbare Antlitz des unsichtbaren Vaters und offenbarst uns den Gott, der seine Allmacht vor allem in der Vergebung und in der Barmherzigkeit zeigt. Mache die Kirche in der Welt zu deinem sichtbaren Antlitz, dem Angesicht ihres auferstandenen und verherrlichten Herrn.

Du wolltest, dass deine Diener selbst der Schwachheit unterworfen sind, damit sie Mitleid verspüren mit denen, die in Unwissenheit und Irrtum leben. Schenke allen, die sich an sie wenden, die Erfahrung, von Gott erwartet und geliebt zu sein und bei ihm Vergebung zu finden.

Sende aus deinen Geist und schenke uns allen seine Salbung,
damit das Jubiläum der Barmherzigkeit ein Gnadenjahr des Herrn werde
und deine Kirche mit neuer Begeisterung den Armen die Frohe Botschaft bringe,
den Gefangenen und Unterdrückten die Freiheit verkünde und den Blinden die Augen öffne.

So bitten wir dich, auf die Fürsprache Marias, der Mutter der Barmherzigkeit, der du mit dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes lebst und herrschst in alle Ewigkeit. Amen.

Wasser für Sololipi (Kenia)

Unter diesem Motto wurde am 6. September 2015 die Pfarrmesse von Mitgliedern der Selbstbesteuerungsgruppe gestaltet. Der Herbergsucherchor aus Mank, unter der Leitung von Michaela Hollensteiner und Susanne Gluschitz, gestaltete die Hl. Messe und wurde am Schluss als Dank von den Messebesuchern mit einem kräftigen Applaus für den schönen Gesang belohnt.

Die Selbstbesteuerungsgruppe unterstützt Hilfsprojekte weltweit. Einmal jährlich kommen die Mitglieder zusammen, um die zu unterstützenden Projekte gemeinsam auszuwählen.

Eines dieser Projekte ist die Errichtung von Wassertanks für die im trockenen Norden Kenias lebenden Samburu. Das Projekt wurde in der Pfarrmesse vorgestellt und durch die Spenden beim anschließenden Pfarrkaffee finanziell unterstützt.



Selbstbesteuerungsgruppe

Die Selbstbesteuerungsgruppe würde sich über neue Mitglieder sehr freuen. Es ist jedem selbst überlassen, welche Summe an Geld er spenden möchte.

Spendenkonto: Selbstbesteuerungsgruppe der Pfarre: IBAN: AT37 2081 5190 0103 4396

Prema Vasam

Nach der erfolgreichen Benefizveranstaltung der Pfarrjugend Mariazell und der Sprudlfriends für das indische Waisenhaus "PREMA VASAM" mit einem Live-Bericht von Pia Zefferer am 21. Februar hat uns nun ein kurzer Brief und ein Foto von Pia erreicht, um den Dank der indischen Kinder und der Verantwortlichen an alle Spender weiterzugeben. Das tun wir gerne im Pfarrblatt und freuen uns über die positive Rückmeldung!



Hallo, es gibt Neues
von Prema Vasam!
Durch eure Spenden konnte
bereits mit dem Bau des neuen
Mädchenheimes begonnen
werden. Im Anhang könnt ihr
die ersten Fotos sehen auf
denen der erste fertiggestellte
Raum abgebildet ist. Schaut
genau hin, dann werdet ihr ein
besonderes Schild entdecken :).
Vielen, vielen Dank, ohne eure
Hilfe wäre das nicht möglich
gewesen!
Eure Pia Zefferer

P.S. Am Foto ist ein Schild mit der Aufschrift: "Many Thanks – Pia Zefferer & Friends" abgebildet

Jugendliche begleiten wieder unsere Firmlinge

Pfarrjugend Mariazell begleitet zum zweiten Mal die Firmvorbereitung



Die Firmvorbereitung der Pfarren Mariazell und Gußwerk wird heuer wieder von der Pfarrjugend durchgeführt. In einem Firmteam hat jeder Jugendliche die Möglichkeit mitzumachen. Einmal im Monat gibt es ein etwa 3-stündiges Firmtreff im Pfarrhof, dazu noch Gottesdienste und Veranstaltungen (Roratebesuch, Eisschießen, Sozialprojekt, Pfarrmesse, Firmtage in St. Lambrecht, usw.). Geleitet wird das Team von P. Michael, Doris Thym und Nicole Schneck.

Heuer gibt es in unserem Pfarrverband 24 Firmlinge, 12 aus der Pfarre Mariazell und 8 aus der Pfarre Gußwerk. Wichtig ist uns, dass sich die jungen Leute im Bereich der Kirche wohlfühlen, andere junge, engagierte Christinnen und Christen erleben und vielleicht selbst vom Glauben begeistert werden

Der Start mit der Vorstellung der Firmkandidaten war am Christkönig - bzw. Jugendsonntag, 22. November in der Basilika. Der erste Firmtreff findet am Freitag, 18. Dezember um 18.00 Uhr im kleinen Pfarrsaal statt.

Das Sakrament der Firmung spendet Abt Benedikt Plank OSB aus St. Lambrecht am Pfingstsamstag, 14. Mai 2016, in der Basilika Mariazell. Wir freuen uns auf diese neue, große Herausforderung und bitten Sie ganz herzlich, uns im Gebet zu begleiten.

Ihre Pfarrjugend Mariazell

Einkehrtage und Musikworkshop im Stift St. Lambrecht



Am 23. Oktober 2015 fuhr die Pfarrjugend Mariazell nach St. Lambrecht. Kaum waren wir beim Stift angekommen, gab es ein gutes Abendessen. Danach versammelten wir uns zu einem Gebet, bei dem wir viel über die aktuelle Flüchtlingslage diskutierten.

Nach einer langen Nacht stärkten wir uns mit einem leckeren Frühstück für den kommenden Tag. Beim anschließenden Gebet teilten wir uns in kleine Gruppen auf und arbeiteten zu einer uns zugeteilten

Bibelstelle. Nach einiger Zeit präsentierten wir unsere Werke. Passend zum Thema vom Vortag versetzten wir die Geschichte in die heutige Zeit. Am Nachmittag lernten wir bei einer Musikerin neue Kirchenlieder kennen. Mit Freude sangen wir mehrstimmige Lieder, aber auch Lieder im Kanon. Wir ließen den Tag mit einer lustigen und spannenden Kegelpartie ausklingen.

Früh am nächsten Morgen mussten wir schon unsere Koffer packen, da wir anschließend eine Messe in Heiligenstadt mit Abt Otto feierten. Nach einem letzten Foto traten wir die Heimreise an. Dieser Ausflug war für uns alle ein schönes Erlebnis, das wir gerne wiederholen würden.

Lara Ofner, Leonie Namesnig

"Ein-Blicke" in den Religionsunterricht:



Lehrausgang in die Basilika – Besichtigung der Tumba

Die SchülerInnen der PTS Klasse beschäftigten sich vor Allerheiligen/Allerseelen mit dem Thema Tod und Trauer. Aus diesem Grunde machten sie sich auch auf den Weg in die Basilika von Mariazell, um die dort aufgestellte Tumba (eine mit einem schwarzen Tuch bedeckte Sargattrappe) zu besichtigen.



Weihnachten im Schuhkarton 2015

Weltweit haben schon über 124 Millionen bedürftige Kinder durch "Weihnachten im Schuhkarton" eine besondere Weihnachtsfreude erlebt, die zeigt: Du bist geliebt. In der bereits 20. Saison dieser Aktion haben auch wieder sehr viele Menschen aus dem Mariazellerland die Weihnachtsbotschaft der Liebe Gottes in Form eines gefüllten Schuhkartons an Kinder weitergegeben.

Frau Veronika Hörtner und Frau Katharina Kroneis leiteten die Sammelstelle im Mariazellerland und konnten bis zum 15. November 138 Schachteln entgegennehmen.



Das Mitmachen war ganz einfach:

- Ober- und Unterteil eines
 Schuhkartons mit
 Geschenkpapier bekleben
- Etikett (Altersgruppe –
 Mädchen oder Bub)
 auswählen und aufkleben
- Eine Mischung aus neuen
 Geschenken hineinpacken
- Eine Spende von 6 Euro zusammen mit dem Schuhkarton abgeben.

Auch die SchülerInnen, die LehrerInnen und das Team der Schulwarte der NMS & PTS Mariazell beteiligten sich an dieser Aktion des christlichen Hilfswerks Geschenke der Hoffnung.

Das gemeinsame Einpacken von Geschenken für Kinder aus Moldawien fördert außerdem das soziale Bewusstsein der SchülerInnen und die Länderinformation über das Leben der Menschen in Osteuropa lassen einen Einblick in eine andere Lebenswelt gewinnen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Aktion heuer unterstützt haben!

ADVENTMARKT

für den Pfarrkindergarten Gußwerk am Freitag, den 27. Nov. 2015, ab 10 Uhr im Montan Museum Gußwerk

BARBARA IM BERG

Freitag, 4.12., 18.00 Uhr,
Wetterinstollen der Wiener
Hochquellenwasserleitung in Wegscheid

DER NIKOLAUS KOMMT...

Nikolausmesse der Jungschar 6.12., 09.30 Uhr, Basilika



Am Samstag, 5. 12. wird wieder die Nikolausaktion der Pfarre durchgeführt. Familien, die den Besuch des Nikolauses wünschen, mögen dies bis Freitag,

4.12. – 11.00 Uhr im Pfarramt (2595-0) melden.



Taizégebet

zum Jahreswechsel "Gebet für den Frieden"

Mittwoch, 30. Dezember 20.00 Uhr, kleiner Pfarrsaal Pfarrjugend Mariazell

KRIPPERLSINGEN

des Mariazellerland-Chores, Sonntag, 27.12. 10.30 Uhr nach der Pfarrmesse, Basilika,

Pfarrgemeinderatssitzung

Donnerstag, 27. Jänner 2016 im kleinen Pfarrsaal

JUNGSCHARMESSE

Faschingssontag, 7. Februar 2016, 9.30 Uhr, großer Pfarrsaal anschließend: Pfarrcafé

JUNGSCHARFASCHING

Das Faschingsfest der Jungschar findet am Sonntag, 7. Februar von 14.30 bis 17.00 Uhr im kleinen Pfarrsaal statt.

Flohmarkt der Jungschar und Jugend 28. / 29. Mai 2016

Elternabend für die Erstkommunion 19. Jänner, 19.30 Uhr, kleiner Pfarrsaal

Vorstellung der Erstkommunionskinder Sonntag, 6. März, 9.30 Uhr, Pfarrsaal

Erstkommunion

Sonntag, 24. April 2016, 9.00 Uhr, Basilika

Firmung

Pfingstsamstag, 14. Mai 2016 10.00 Uhr, Basilika, Abt Benedikt Plank

> Verlobte Wallfahrt zum Sonntagberg 2. – 4. Juli 2016



Jungscharlager 24. – 30. Juli 2016

PFARRJUGEND - SOMMERREISE

Jugendwallfahrt auf den Spuren des Hl. Franziskus nach Assisi 31. Juli – 7. August

Aus unserem Pfarrleben

Getauft wurden:

10.10. Moritz Sommerer, Rasing
24.10. Emilia Papst, Mariazell
01.11. Benedikt Thym, Mariazell
07.11. Paul Dandler, Mariazell



Getraut wurden:

21.11.

10.10. DI Mario Kuss und DI Manuela Kuss, geb. Schubernig, Mariazell-Leoben



Heimgegangen sind:

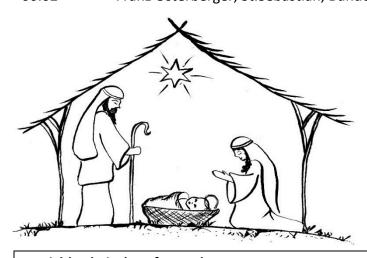
21.09.	Werner "Wez" Potzgruber (57), St. Sebastian
23.09.	Ernst Fuchs (76), Mariazell
01.10.	Sepp Leitgeb (74), Mariazell
03.10.	Peter Weißenbacher (58), Gußwerk – Mariazell
29.10.	Irma Maderthoner (83), Walstern

Fritz Pingl (85), Mariazell



Vor 10 Jahren sind verstorben – Wir haben sie nicht vergessen:

12.01.	Josef Wimmer, St. Sebastian, Quellenweg 12, 68 J.
16.01.	Elisabeth Riha, Mariazell, Sandbühel 5, 81 J.
19.01.	Martha Döllerer, St. Sebastian, Spitalgasse 3, 67 J.
28.01.	Franz Stadler, Mariazell, Brünnerweg 5, 65 J.
06.02	Franz Osterberger, St. Sebastian, Bundesstr., 82 J.



KINDERKRIPPENFEIER (Kindermette)

am Heiligen Abend, 24. Dezember, 15.00 Uhr Basilika

Erreichbarkeit der Pfarrseelsorger:

Pfarrer P. Michael: 2595-105 oder 2595-600 (Kanzlei) oder Handy: 0664 / 3323900,

Pfarrer P. Alois: 2595-106 oder Handy: 0664 / 1903038

E-Mail: p.michael@basilika-mariazell.at bzw. mariazell@graz-seckau.at

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: P. Dr. Michael Staberl OSB und Team des PGR, Pfarramt 8630 Mariazell; Erscheinungsort Mariazell Druck: GiWe, 8630 Mariazell

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt ist am 25.01. 2016

DAS WEIHNACHTSEVANGELIUM

Zum Vorlesen in den Familien am Heiligen Abend (Lukas 2, 1-20)

Die Geburt Jesu

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe / und auf Erden ist Friede / bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten.

Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.



Eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gutes für das Jahr 2016 wünscht Ihnen der Pfarrgemeinderat, die Mitarbeiter der Pfarre und Ihr Pfarrer P. Michael

Pfarrkalender - Advent bis Beginn der Fastenzeit

e der
lltaler
lika
obe
ODC
aus der
nd in
iu III
)

	23.00 Uhr Bruder Klaus Kirche in der Walstern (Bläser der Stadtkapelle) 23.00 Uhr Basilika
Freitag, 25.12.	Hochfest der Geburt des Herrn - Christtag
G,	8.00 Uhr, 11.15 Uhr und 18.30 Uhr Hl. Messen in der Basilika
	9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
	17.30 Uhr feierliche Vesper
Samstag, 26.12.	Hl. Stephanus
	8.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal
	9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
Sonntag, 27.12	Sonntag der Weihnachtsoktav u. Fest der Heiligen Familie (Hl. Johannes)
	9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika, anschl. Kripperlsingen des
	Mariazellerland-Chores und 3. Sternsingerprobe
Mittwoch, 30.12.	20.00 Uhr Taizé – Gebet der Pfarrjugend, kleiner Pfarrsaal
Donnerstag, 31.12.	<u>Jahresschluss</u> (Hl. Silvester)
	17.00 Uhr Jahresschlussandacht in der Pfarrkirche Gußwerk
	18.30 Uhr Jahresabschlussmesse der Pfarre mit Te Deum in der Basilika
	22.45 Uhr Feierlicher Dankgottesdienst in der Basilika
Freitag, 01.01.2016	Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria
	9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
	18.00 Uhr Lichtfeier und Festgottesdienst zum Neuen Jahr
Sonntag, 3.01.	2. Sonntag in der Weihnachtszeit
	9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
Mittwoch, 6.01.	<u> Erscheinung des Herrn – Epiphanie</u>
	9.30 Uhr Pfarrmesse mit den Sternsingern in der Basilika, Agape
Sonntag, 10.01.	Taufe des Herrn
	8.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal
	9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika mit Tauferneuerung
Sonntag, 17.01.	2. Sonntag im Jahreskreis
	9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
Vom 18. – 25.	Jänner wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen begangen.
Mitwoch, 20.01	8.30 Uhr Hl. Messe in der Sebastianikirche – Patrozinium Hl. Sebastian
Sonntag, 24. 01.	3. Sonntag im Jahreskreis
	8.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal
	9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
Sonntag, 31.01.	4. Sonntag im Jahreskreis
	9.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
Dienstag, 02.02	<u> Darstellung des Herrn – Lichtmess</u>
	18.30 Uhr Kerzenweihe und Hl. Messe in der Basilika
Sonntag, 7.02.	5. Sonntag im Jahreskreis
	9.30 Uhr Kinder- und Familienmesse mitgestaltet von der Jungschar im
	großen Pfarrsaal (Faschingsmesse), Pfarrcafe
Mittwoch, 10.02	<u>Aschermittwoch</u>
	18.30 Uhr Pfarrmesse mit Aschenkreuz in der Basilika
Sonntag, 14. 02.	1. Fastensonntag
	8.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal
	9.30 Uhr Pfarrmesse im großen Pfarrsaal

Jungscharstart "Auf der Flucht"



Etwa 50 Jungscharkinder starteten am Freitag, 2. Oktober mit ihren Begleitern schwungvoll mit einem "Catch the flag" Spiel, ernsten Gedanken über die Not der vielen Flüchtlinge und einer guten Würsteljause in das neue Jungschar- und Ministrantenjahr. In der Hofstatt wurde abschließend auch die Gruppeneinteilung für das neue Schuljahr gemacht. Jungschar Ahoi!!!

SONNTAG DER WELTKIRCHE – MISSIO SAMMLUNG 2015

Ein herzliches Vergelt's Gott für die Gestaltung der Pfarrmesse zum Weltmissionssonntag, die heuer P. Clement aus der Elfenbeinküste in Afrika mit uns feierte, für die Schokopralinenaktion der Pfarrjugend (Spendenbetrag: **580 Euro**), die Solidaritätsaktion der Schulkinder und für die Kollekte in der Höhe von **997,00 Euro**!

Indien – Jugend schafft Zukunft

Im Osten von Indien, in der Provinz Assam, lebt die Volksgruppe der Misings, auch Flussmenschen, genannt. Sie leben von der Landwirtschaft an den großen Flüssen. In dieser Gegend gibt es jährliche Überflutungen, diese werden durch den Klimawandel verschärft und bedrohen die Existenz der Misings. Unter dem Motto "Ein Jugendlicher verändert ein Dorf" unterstützt die Sternsingeraktion diese Menschen:



- um die Schulbildung für Kinder, besonders für Mädchen, möglich zu machen
- um Jugendliche in landwirtschaftlichen Berufen zu fördern, damit sie ihr Wissen stärken und



mit den Erträgen sinnvoll wirtschaften können.

- damit Projekte zur Stärkung der Dorfgemeinschaft möglich werden und so zukünftig die verschiedenen Volksgruppen friedlich zusammen leben können
- um den Ausbau der Infrastruktur, z.B.: den Bau von Toiletten, Dorfreinigung verwirklichen zu können.

Mehr zu lesen auf www.sternsinger.at

20-C+M+B-16

Der Stern geht uns wieder voraus!

Die Sternsinger besuchen Sie am Samstag, 2. Jänner, am Montag, 4. Jänner und am Dienstag, 5. Jänner 2016.

Die Dreikönigsaktion lädt alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsene herzlich zum Sternsingen ein.

Proben finden am 20. Dezember und am 27. Dezember um 10:30 Uhr im Jungscharraum statt.

Am 20. Dezember gibt es ein Pfarrcafe für die Eltern.

Auf Euer Kommen freut sich die Jungschar Mariazell!

Unterstützung ist gefragt!

Die Sternsingeraktion braucht bitte auch die Unterstützung von vielen Erwachsenen!

Um weiterhin jeden Haushalt in der Pfarre Mariazell besuchen zu können, brauchen unsere kleinen Könige erwachsene Unterstützung. Sei mutig und unterstütze uns als König oder als Begleiter einer Gruppe. Komm zu den Proben am Sonntag, den 20. Dezember und 27. Dezember um 10 Uhr 30 im Jungscharraum!

Nähere Auskünfte bei den Proben oder bei Ingrid Demmerer Tel: 0660/344 10 60.



Sternsingen. Wir setzen Zeichen für eine gerechte Welt!

20-C+M+B-16

1. Tag, Samstag: 02.01.2016

Rasing - Teichmühle

St. Sebastian

Schusterbauerweg, Lurg, Schmelzerweg, Kirchenweg, Erlaufsee, Am Sonnenhang, Am Föhrenberg, Ritzhofstraße, Am Buchenkogel, Habertheuerstraße, Spitalgasse, Feldgasse, Sommerau, Bundesstraße, Berggasse, Hangweg, Waldpromenade, Forststraße, Gartengasse, Wiesenweg, Bahnpromenade, Erlaufseestraße, Bahnhof, Fleschweg, Türkengrabenweg

2. Tag, Montag: 04.01.2016

Walstern

ab Kreuzberg Auer, Hollerleiten

Halltal - Mooshuben

Kreuzberg

Karmelweg, Ungarnstraße, Wr.Neustädterstraße ab Zach

Hauptplatz und Annaburg

mit P. Hermann Geist Platz (Stadtamt, Post)

3. Tag Dienstag: 05.01.2016

<u>Umfahrungsstraße</u>

Wertheimweg, Dr. Ludwig Leber Straße, Roseggergasse, Rohrbachergasse, Friedhofgasse, Sandbühel, Wienerstraße (ÖAMTC bis Opel Wessely)

Wienerstraße

Obere und Untere Wienerstraße mit allen Wohnungen und Geschäftshäusern, Bürgeralm

Schießstattgasse

Schießstattgasse, Brünnerweg, Viktor Lang Gasse, Helleportweg, Kalvarienberg, P. Othmar Wonisch Weg, Hl. Brunngasse, Hölzlweg, Dr. Karl Lueger Gasse, Feichteggerwiese

Mahrfeldsiedlung

Abt Otker Gasse, Fischer von Erlach Weg, Anton Bruckner Gasse, Erzherzog Johann Weg, Riedheimerweg, Widerhoferweg, Mahrfeldweg, Maria Theresien Gasse, Bilgeriweg, Josef Haydn Gasse, Deutschmeisterweg

Wr. Neustädterstraße

Pater Abel Platz, Wr. Neustädterstr., Karl Heinschild Weg, König Ludwig Gasse, Markgraf Heinrich Gasse, Schubert Gasse, Kernstock Gasse, Pensionistenwohnheim

Grazerstraße

Benedictus Platz, Arthur Krupp Platz, Abt Severin Gasse, Hans Laufensteinweg, Morzingasse, Friedhofgasse, Grazerstraße bis Umfahrung

Gasthäuser in Mariazell am Samstag, 2. Jänner 2016, abends!

Wir bitten um Verständnis, wenn es zu Änderungen im Zeitplan kommt.

Sternsingermesse, Mittwoch, 06. Jänner 2016, 9.30 Uhr, Basilika!

